

**Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, liebe Freundinnen und Freunde!**

### **1) Das Neueste in Kürze**

Unsere Schule war leider bis zum 18.5.2020 für den regulären Unterrichtsbetrieb geschlossen. Ab Montag, den 18.5.2020 allerdings kommen alle unsere Schülerinnen und Schüler wieder abwechselnd zwei Zeitstunden zweimal in der Woche in eine Art Präsenz-Lernzeit. Das Angebot werden wir sobald als möglich erweitern. Wir arbeiten an einem Plan, in dem auch die Fremdsprachen und andere pädagogische Angebote, die wichtig sind für Kinder und Jugendliche, möglich sind.

In Sachen Schul- und Unterrichtsentwicklung hat sich seit dem 16.3.2020, dem Tag, an dem alle Schule Deutschlands dicht machen mussten, viel getan.

Alle Lehrkräfte unserer Schule nutzen für die verschiedenen Lerngelegenheiten das „Schulportal Hessen“. Unter Moodle finden sich Materialien, aber auch Tests, Feedbackmöglichkeiten, Abfragen, Arbeitsblätter, Foren und Kontaktmöglichkeiten zu Lehrerinnen und Lehrern, Frau Srifi-Glück unserer systemischen Beraterin und den Jugendhelfemitarbeiterinnen Johanna Erwied, Tina Eisenhauer und Marie Meitzler.

Frau Srifi-Glück berät Kinder und Eltern, die Sorgen haben, mit dem Lernen in der Schule nicht gut klarkommen oder auch einfach nur Fragen haben, die sie mit jemandem teilen möchten.

Ab dem 25.5.2020 wird sie eine tägliche telefonische Elternsprechstunde zwischen 10 und 11 Uhr anbieten. Ihre Kontaktdaten sind auf der Homepage.

Ab dem 18.5.2020 startet Schritt für Schritt der Präsenzunterricht. In dieser Lernzeit können die Schülerinnen und Schüler die Materialien aus dem Moodle oder die Materialien aus den Fachräumen nutzen. Es wird in der Regel Einzelarbeit in einer ruhigen Atmosphäre sein. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in erster Linie Unterstützung in der Lernorganisation. Die Betreuung der Kleingruppe (12 bis 14 Kinder) übernimmt, soweit möglich, eine der Klassenlehrerinnen oder -lehrer. Die Kinder der IK Klasse „Cox Orange“ werden auf die Kleingruppen aufgeteilt. In einem Hygieneplan ist geregelt, wie die 150 Kinder täglich das Gebäude betreten und verlassen und wie sie sich in der Schule bewegen dürfen. Zusätzlich sind wir bemüht, Ganztagsangebote für eine erweiterte Betreuung von 8 bis 13 Uhr anzubieten. Das würde auch ein Lunchpaket umfassen. Für die nächsten zwei Wochen müssen wir erstmal mit den Schülerinnen und Schülern erproben, wie ein Vormittag an der Schule so gestaltet werden kann, dass die Kinder und Jugendlichen gestützt und beraten werden können in der derzeitigen Situation.

### **2) Schulentwicklung**

Konzeptionell haben die Lehrkräfte, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und teilweise auch Eltern in den letzten zwei Monaten viel vorbereitet.

An einem Pädagogischen Tag am 4.5.2020 hat das Kollegium in einem von Mathias Fechter und Renate van der Veen moderierten Dialog über die weitere Schulentwicklung gesprochen. Es waren vier neue Kolleginnen und Kollegen dabei. Ein solcher Dialog ist Teil unserer Zusammenarbeit im Team und Teil des Schulentwicklungsprozesses. Hier können Ideen und Begründungen, Ängste und Hoffnungen formuliert werden.

In einer anschließenden Plenumsphase haben wir aus den verschiedenen Themen aus dem Dialog Leitsätze und Aufträge für die pädagogische Weiterarbeit in den Schuljahren 8 bis 10 formuliert.

Die Ergebnisse der Schulentwicklung kann ich hier nur kurz darstellen. Auf der Homepage werden wir in Kürze die Ideen und Konzepte und konkreten Umsetzungsideen zur Schulentwicklung veröffentlichen.

Die **Rhythmisierungs-AG** hat einen Vorschlag zur Veränderung des Ganztags erarbeitet, der bereits an einem Nachmittag dem Kollegium vorgestellt wurde. Ideen und Kritik wurde eingearbeitet. Kern dieser Veränderung des Ganztags ist eine neue Lerngelegenheit, die „Freiraum“ heißt und zwei Zeitstunden täglich angeboten wird. In dieser Zeit soll die Lernberatung stattfinden, aber auch viele musikalische, künstlerische, sportliche Kurse und Spielideen sollen hier ihren Platz finden.  
Simon Lyding ist der Ansprechpartner.

Die **AG „kompetenzorientierte Leistungsbewertung“** hat für die nächsten zwei Jahre eine Planung zur Umstellung des Ziffernzeugnisses in den Schuljahren 5 und 6, 5 bis 7 oder 5 bis 8 erarbeitet. Es wurden gute Argumente für eine kompetenzorientierte Bewertung in den Zeugnissen gesammelt und eine Planung erstellt, wie Eltern, Schülerinnen und Schüler und Kollegium sich mit den Fragen rund um die Veränderung der Bewertungspraxis auseinandersetzen können. Da wir als Schule bereits Zielgespräche, eine regelmäßige Lernberatung, eine kompetenzorientierte Rückmeldung zu den Leistungen der Schülerinnen und Schüler praktizieren und in zwei Fächern auch bereits mit Kompetenzrastern arbeiten, ist die pädagogische Vorarbeit für die Umstellung eines solchen Zeugnisses für die zukünftigen unteren Jahrgänge bereits zur Hälfte geleistet. Für die besondere Situation, in der zum Ende des Schuljahrs ein Zeugnis ausgegeben werden muss, hat die AG einen Vorschlag erarbeitet, der im SEB diskutiert wurde, in der Gesamtkonferenz und auf einem Elternabend diskutiert wird und auch der Schulkonferenz im Juni vorgestellt wird.

Wir sind überwältigt von vielen wunderbaren Arbeitsergebnissen, die Schülerinnen und Schüler zuhause erledigt haben. Das wollen wir auf jeden Fall würdigen.

Ansprechpartnerin ist Susanne Gölitzer.

Die **AG „Jahrgangsübergreifendes Lernen“** erarbeitet eine Beschlussvorlage für das Modell, nach dem die Schule zukünftig das jahrgangsübergreifende Arbeiten organisieren möchte. Dazu hat sie sich in den letzten Sitzungen mit der Frage der jahrgangsübergreifenden Organisation in den Lerngelegenheiten sowie der Teamkoordination und -kooperation beschäftigt. Es ist in dieser Arbeit besonders deutlich geworden, welche Auswirkungen die aktuelle Situation auch auf die Organisation unseres Arbeitens und den Lernprozess unserer Schülerinnen und Schüler hat. Auf unserem pädagogischen Tag am 19.05.2020 haben wir uns, angeregt durch die Arbeit der AG, mit der Frage beschäftigt, wie wir unser pädagogisches Konzept im nächsten Jahr im Zweifel auch unter den veränderten Corona-Bedingungen weiterführen und – entwickeln können.

Ansprechpartnerin ist hier Mareike Klauenflügel und Aline Lacour.

Die **AG „Berufsorientierung“** hat sich der Fortschreibung der Schwerpunktkurse ab dem siebten Schuljahr, der Einbindung der Projektstage „Kompo 7“ und die Gestaltung der kommenden Praktika auch im Zusammenhang der Praktika, die in der Lerngelegenheit „Verantwortung“ anstehen, angenommen.

Ansprechpartner ist Sven Bubel.

In der **AG „Verantwortung“** wurde „ViA“ weitergedacht. „Verantwortung in Aktion“ ist der Titel für das Jahrespraktikum in einer sozialen, kulturellen oder kirchlichen Einrichtung im siebten Schuljahr. Einige Kinder haben ihr Praktikum auch in der Schule absolviert. Für die meisten Schülerinnen und Schüler war das eine

wichtige und auch sehr verantwortungsvolle Aufgabe und wir haben viele, sehr gute Rückmeldungen von den Einsatzstellen erhalten. Leider muss in diesem Schuljahr der ViA-Marktplatz, auf dem die Schülerinnen und Schüler ihr Engagement vorstellen, entfallen. Wir gehören mittlerweile zum „LDE-Netzwerk“ (Lernen durch Engagement), in dem Schulen vertreten sind, die einen besonderen Schwerpunkt in diesem Bereich des sozialen Engagements haben. In der AG wird auch die Idee der „Herausforderung im achten und neunten Schuljahr“ beraten. Es gab dazu einen Gourmetnachmittag „Entschulung“ im März 2020, auf dem viele gute Ideen und Argumente gesammelt wurden.

Lisa Heydarian ist die Ansprechpartnerin.

**Die AG „Professionalisierung“** hat die unterschiedlichen Aufgabenanteile, die eine Lehrkraft an der IGS Kalbach-Riedberg hat, genauer beschrieben und auf einem Gourmetnachmittag am 15.5.2020 über zwanzig Kolleginnen und Kollegen vorgestellt. In einem Modell werden vier Arbeitsschwerpunkte genauer beschrieben und quantifiziert: Lernbegleitung, Fachlehrkraft, Schulentwicklung, Verwaltung und Organisation. Kern einer gemeinsamen kollegialen Beschreibung der Arbeitsanteile und der Arbeitszeit wird sein, dass die Anteile der Kooperation und der Schulentwicklung im Arbeitstag der Lehrkräfte mitberechnet werden. Nach derzeitiger Planung soll eine gemeinsame Vereinbarung zur Arbeit an der Schule im September 2020 im Gespräch mit allen Kolleginnen und Kollegen entwickelt und dann auf einer Gesamtkonferenz verabschiedet werden. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind Clara Marianov, Simon Lyding, Mareike Klauenflügel und Susanne Gölitzer

Die neu gegründete **AG „Digitalisierung“** beschäftigt sich mit dem Medienkonzept und den kurzfristig aufgeworfenen Fragen der Digitalisierung in der jetzigen Situation des Homeschoolings. Wir möchten bald eine Idee zum Medienkonzept bei der Stadt einreichen, um auch im Neubau unsere positiven Erfahrungen aus der Coronazeit mit den digitalen Medien weiter ausbauen zu können.

In einer **AG „Mittagessen und Mensa“** suchen wir bis zum September nach einem guten Nutzungskonzept für unsere Mensa im Neubau. Wir suchen noch Eltern, die hier mitarbeiten möchten und sich für die Frage, was ist eine gesunde und abwechslungsreiche Küche an einer Ganztagschule interessieren. Auch wie die Kinder in die Essensfrage eingebunden werden können ist uns wichtig.

Ansprechpartnerin ist Susanne Gölitzer.

#### **Zur Erinnerung:**

Ein **Gourmetnachmittag** ist ein Freitagnachmittag, an dem eine Idee gemeinsam besprochen und diskutiert wird, ohne dass bereits lösungsorientiert gearbeitet wird. Es ist eher „wildes gemeinsames Denken“ über unsere Arbeit und unsere Vorhaben.

#### **Schulentwicklung im Prozess**

Die Evaluation der Lerngelegenheiten „Fachbüro“ und „Projekt“ haben wir am 26.3.2020 per Videokonferenz gestartet. Die Prozessplanungsgruppe hat die Ergebnisse ausgewertet und zusammengestellt. Auf dem Pädagogischen Tag am 4.5.2020 wurden daraus Aufgabenpakete und Leitlinien für die höheren Jahrgänge entwickelt. An diesem Tag hat auch ein Dialog zu den pädagogischen Vorstellungen in Bezug auf die höheren Jahrgänge stattgefunden. Auf dem Pädagogischen Tag am 19.5.2020 sind diese Ergebnisse in die Planung der Schuljahre 8 bis 10 eingegangen. An diesem Tag haben wir aufgrund von „Corona“ anders als ursprünglich geplant, weniger die konkreten Schuljahre vorbereitet, sondern eher das nächste Schuljahr in Kleingruppen entworfen. Unsere pädagogischen Leitlinien und Grundsätze sollten dabei besonders herausgekitzelt werden. Wir möchten also keine Krisenplanung machen, sondern die Kleingruppenarbeit in der Schule und das dezentrale Lernen in Moodle als Chance sehen.

Daneben haben unzählige Fachkonferenzen, Gremiensitzungen, Supervisionen und Treffen stattgefunden, auf denen der Unterricht, das Material, die Kompetenzen, die Fachlichkeit, die Betreuung der Schülerinnen und Schüler usw. besprochen, geregelt und entworfen wurden. Jeden Tag fanden Videokonferenzen, Telefonkonferenzen und Präsenztreffen statt. Eine SEB-Sitzung auf Jitsi fand statt und unzählige Mails gingen hin und her. Wir als Schulleitung bedanken uns an dieser Stelle für dieses unglaubliche Engagement des Kollegiums, der interessierten Eltern und der wunderbaren Kinder, die unsere Schule besuchen und uns auf Trab halten.

### **3) Erweiterungsbau und Holzmodule**

Alle unsere Räume sind mittlerweile mit Mobiliar und Lehrmaterial ausgestattet. Zu Beginn der Sommerferien werden wir wieder LKW-Ladungen mit Lehrmaterial zu versorgen und zu verstauen haben. Zugleich gilt es den Umzug in den Neubau langsam vorzubereiten. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei mir, Susanne Gölitzer.

Die Frage der sommerlichen Belüftung und der Belüftung der Räume unter Coronabedingungen ist leider ungeklärt. In einem Gespräch mit dem zuständigen Mitarbeiter des Abi haben wir die Problematik noch einmal hervorgehoben.

### **4) Aufbau/Ausblick nächsten Schuljahr**

Wir werden in diesem Schuljahr leider kein Sommerfest machen können, möchten aber eine andere Form der Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler versuchen. Vielleicht können wir eine Art Partnerschnitzeljagd machen mit jeweils einem neuen und einem Kind, das bereits seit längerem an der Schule ist oder wir treffen uns virtuell? Für Ideen und Anregungen sind wir dankbar.

### **5) Termine**

Ab 23.5.2020 finden sich Informationen zu den Schwerpunktkursen ab der siebten Klasse in Moodle. Hier finden die Eltern des fünften Schuljahrs auch Informationen zu Französisch ab dem sechsten Schuljahr.

28.5.2020 virtueller Elternabend für alle

2.6.2020 virtueller SEB

15.6.2020 Schulkonferenz (in echt?!)

17.6.2020 nachmittags Teamklausur

19.6.2020 ganztags Teamklausur (Betreuung wird angeboten)

### **6) Personalia**

Wir können im neuen Schuljahr sehr wahrscheinlich zehn neue Lehrkräfte an unserer Schule begrüßen, die sich alle für unsere Schule bewusst entschieden haben. Wir freuen uns sehr, wenn wir die „Neuen“ bei der einen oder anderen Gelegenheit bereits kennen lernen dürfen. Wir begrüßen zum 11.6.2020 Frau Hylia Renkli, die als Mathefachfrau für ein Jahr bei uns arbeitet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Wir werden uns am Ende des Schuljahrs von Erina Uruqi, unserer FSJ-Kraft verabschieden müssen. Wir danken ihr herzlich für die tolle Unterstützung bei der Pausenausleihe und in der Notbetreuung in diesem Schuljahr und die vielen kleinen Situationen, in denen sie sich mit Kindern liebevoll beschäftigt hat. Wir werden sie vermissen.

Herzliche Grüße

Dr. Susanne Gölitzer (Schulleiterin)